

## INHALT

- 9 Thomas Schnabel, Stuttgart**  
VORWORT
- 19 Ernst Seidl, Tübingen**  
WAS IST EIN „ANTISEMITISCHER FILM“?  
ÜBER EINE UMSTRITTENE KATEGORIE
- 33 Philipp Stiasny, Berlin**  
HASS-LIEBE. ANTISEMITISMUS UND PHILOSEMITISMUS  
IM KINO DER KAISERZEIT UND DER WEIMARER REPUBLIK
- 55 Simone Fleischer, Dresden**  
VOM MAUSCHELN DER HÄUSER.  
PAUL WEGENERS „DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM“ (1920)  
UND DIE JÜDISCHE WELT
- 75 Klaus Kreimeier, Berlin**  
DIE LOGIK DER UMDEUTUNG. GUSTAV UCICKYS FILM „HEIMKEHR“
- 93 Harro Segeberg, Hamburg**  
INTERMEDIALITÄT IM ANTISEMITISMUS.  
ZUR MEDIENGESCHICHTE DES JUD SÜSS-KOMPLEXES
- 127 Alfons Maria Arns, Frankfurt a.M.**  
LÜGEN FÜR DEUTSCHLAND – ANTISEMITISMUS UND NS-WIRKLICHKEIT IN  
ERICH KÄSTNERS UND JOSEF VON BAKYS „MÜNCHHAUSEN“ (1943)

<b>Ingo Loose, Berlin</b>	<b>151</b>
JUDEN, HOLOCAUST UND ANTISEMITISMUS IM BUNDESDEUTSCHEN FILM NACH 1945	
<b>Matthias N. Lorenz, Bielefeld</b>	<b>173</b>
IM ZWIELICHT. FILMISCHE INSZENIERUNG DES ANTISEMITISMUS: SCHIMANSKI UND „DAS GEHEIMNIS DES GOLEM“	
<b>Anhang</b>	<b>193</b>
ANMERKUNGEN	
LITERATURVERZEICHNIS	
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	
DIE AUTOREN	
ORTS- UND PERSONENREGISTER	
BILDNACHWEIS	
<b>Zu Ihrer Information</b>	<b>239</b>
DAS HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG	
DAS MUSEUM ZUR GESCHICHTE VON CHRISTEN UND JUDEN, LAUPHEIM	
DIE LAUPHEIMER GESPRÄCHE	
DER FREUNDESKREIS DES MUSEUMS ZUR GESCHICHTE VON CHRISTEN UND JUDEN IN LAUPHEIM	